

## Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2022, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal in Pfeffingen

Bürgergemeindepräsident Peter Schneider begrüsst zur „Rechnungs-Gmeini“ 35 Bürgerinnen, Bürger und Gäste. Die Einladung wurde im Wochenblatt publiziert und jedem Bürgerhaushalt rechtzeitig mit der Traktandenliste, den Anträgen des Bürgerrates, der Rechnung 2021, den Abweichungsbegründungen und dem Revisorenbericht durch die Post zugestellt. Als Stimmzählerin wird Esther Oser vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Die Bürgergemeindeschreiberin verliest das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2021.

././.. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **Traktandenliste**

..././.. Die Traktandenliste gemäss Einladung wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Unter der Rubrik «hän Sie gwüsst» erzählt Peter Schneider, wie es vom Mittelalter bis zur helvetischen Republik mit dem Heiraten war: das Territorialprinzip (also die Rechtsanwendung) bestimmte, wer wen heiraten durfte. Die Ehe war nur gültig, wenn beide Ehegatten der offiziellen Konfession des Kantons angehörten. Bern verlangte z.B. die Konversion des katholischen Ehepartners oder die Auswanderung des Paares. Interkonfessionelle Verbindungen waren sehr selten. Die auswärtige Ehegattin musste überdies den finanziellen Anforderungen der Gemeinde des Ehegatten genügen, andernfalls drohte dem Paar der Verlust des Bürgerrechtes oder die Ausweisung. Ab dem 3.12.1850 erlaubte das Bundesgesetz die Ehe zwischen Angehörigen verschiedener christlicher Konfessionen und vereinheitlichte die kantonalen Praktiken.

#### **1. Bekanntgabe einer rechtskräftigen und einer erleichterten Einbürgerungen**

Das Amt für Migration hat Iman Saeed rechtskräftig eingebürgert. Sie ist aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Die Bürgerrechtsurkunde wird ihr später übergeben. Das Staatssekretariat für Migration in Bern hat Johannes Hintzen, wohnhaft in Zollbrück erleichtert eingebürgert. Dabei handelt es sich um Administrativverfahren ohne Einbezug der Bürgergemeinde.

#### **2. Einbürgerungen**

##### **2.1 URSPRUNG, Sacha und Priska mit ihren Kindern Svea, Endric und Laris**, Schweizer Staatsangehörige, wohnhaft: Nespelmattweg 29

Herr und Frau Ursprung stellen sich und ihre Familie den Stimmberechtigten kurz vor.

##### **2.2 Festlegen der Einbürgerungsgebühr der Antragstellerin unter Ziffern 2.1**

Der Bürgerrat informiert, dass die Höhe der Einbürgerungsgebühr nach Aufwand berechnet wird. Antrag des Bürgerrates: Die Gebühr beträgt CHF 750.- für die ganze Familie.

./././.. Die Einbürgerungsgebühr für die Familie Ursprung von CHF 750.- wird einstimmig bestätigt.

Antrag des Bürgerrates: Zustimmung zur Aufnahme der unter Ziffern 2.1 aufgeführten GesuchstellerInnen in das Bürgerrecht von Pfeffingen.

./././.. Die GesuchstellerInnen wird einstimmig in das Pfeffinger Bürgerrecht aufgenommen.

### 3. **Rechnung 2021 und Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

Finanzchef Thomas Oser präsentiert die Rechnung 2021 und erklärt die Budgetabweichungen. Die Rechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 344'712.54 und Einnahmen von CHF 362'612.78 mit einem Gewinn von CHF 17'900.24, budgetiert war ein Verlust von CHF 1'600.-. Das Ergebnis der Bereiche sieht wie folgt aus: die Verwaltung weist einen Verlust von CHF 11'070.05 aus, budgetiert war ein Verlust von CHF 13'900.-. Im Forst kann ein kleiner Gewinn von CHF 2'035.64 verbucht werden, budgetiert war ein Verlust von CHF 12'000.-. In der Liegenschaftsrechnung wird ein Gewinn von CHF 26'934.65 ausgewiesen, budgetiert war ein Gewinn von CHF 24'300.-. In diesem Ergebnis sind CHF 60'000.- Liegenschaftsabschreibungen, CHF 20'000.- Einlage in den Liegenschaftsfonds und CHF 31'000.- in den neue eröffneten Fonds Jungwaldpflege verbucht worden. Im Wald konnte das ausgeglichene Ergebnis nur wegen der ausserordentlichen finanziellen Unterstützung der Einwohnergemeinde Pfeffingen und des Kantons Basel-Landschaft erreicht werden. Die Subventionsbeiträge des Kantons sind für mehrere Jahre bestimmt und können nun über den neu eröffneten Fonds Jungwaldpflege über mehrere Jahre verteilt und bei Bedarf abgebucht werden.

Der Bürgerrat beantragt den Stimmberechtigten, die Rechnung nach Einlage von CHF 20'000.- in den Liegenschaftsfonds, nach Einlage von CHF 31'000.- in den Fonds Jungwaldpflege und Abschreibungen auf der Liegenschaft in Höhe von CHF 60'000.- zu genehmigen. Auch die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, die Rechnung 2021 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 17'900.24 zu genehmigen.

../.. Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

### 4. **Verschiedenes**

Bürger Hansjörg Meier stellte ein Wortbegehren betreffend Biotop im Steinbrunnen: die dauerhafte Wasserzufuhr im Quellgebiet Steinbrunnen müsse gesichert und dauerhaft gesichert werden. Peter Schneider informierte die Anwesenden, dass es in diesem Gebiet durch den Gemeinderat eine Bereinigung der Quellfassungen geben wird und die Zufuhr im Rahmen dieses Projekten geregelt werden wird.

Anschliessend erzählte Waldchefin Pia Hägeli viel Interessantes über den Bürger-Wald und die Förderung des Schmetterlings «grosser Eisvogel» mit dem vermehrten Pflanzen und Freistellen von naturverjüngten Zitterpappeln im Bürger-Wald. Zum Schluss informierte Cornelia Meyer über die verschiedenen Arten von wilden, einheimischen Orchideen und deren Lebensweise und dokumentierte sie mit blumigen Fotos von Orchideen in Pfeffingen und Umgebung.

Ende der Versammlung: 21 Uhr

#### **Namens des Bürgerrates:**

Der Präsident:

Die Schreiberin:

Peter Schneider

Cornelia Meyer